



Niederschrift Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.09.2022
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:10 Uhr
Ort, Raum:	Großer Saal der Stadthalle
Sitzungsnummer	HFA/012/22

- 1 Bericht des Magistrats
- 1.1 Beteiligungsworkshop „Gernsheim – Auf dem Weg zum Familienzentrum“
- 1.2 Kinderbetreuung in der Krippe und in der Tagesstätte
- 1.3 Entwicklung der Gewerbesteuer
- 1.4 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Zweckverband Riedwerke, Bau und Betrieb eines Wertstoffhofs
- 1.5 Durchführung eines Markterkundungsverfahrens
- 1.6 Online-Terminvergabe im Bereich Melde- und Ordnungsamt
- 2 Beteiligungsbericht 2022
Beschlissen durch Magistrat am 27.07.2022
Vorlage: 0193/S/22
- 3 Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2017 und Entlastung des Magistrats
Beschlissen durch Magistrat am 10.08.2022
Vorlage: 0194/S/22
- 4 Anreizprogramm zur Stärkung von privaten Grundstückseigentümern für Sanierungsmaßnahmen innerhalb des festgelegten Stadtumbaugebietes
Stadtverordnetenbeschluss vom 05.07.2022, Ergänzungen / 1. Änderung
Beschlissen durch Magistrat am 10.08.2022
Vorlage: 0202/S/22
- 5 Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben des Auftrags- und Vergabewesens im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit
Vorlage: 0213/S/22
- 6 Beratung und Feststellung des Waldwirtschaftsplans für den Stadtwald Gernsheim für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 0214/S/22

- 7 Feuerwehrstützpunkt
Antrag der FDP-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.07.2022, eingegangen am 28.07.2022
Vorlage: 0199/S/22
- 8 Die Waldbrandgefahr nimmt immer weiter zu
Einladung der Mitglieder der Brandschutzkommission in den Ausschuss ULF
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 28.07.2022, eingegangen am 28.07.2022
Vorlage: 0201/S/22
- 9 Lebensgefahr für Fahrradfahrer - Fehlende Leitplanke entlang der L3112 zwischen Kreuzung Ausfahrt Wasserwerk der Stadt Gernsheim und Autobahnbrücke
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 29.07.2022, eingegangen am 01.08.2022
Vorlage: 0203/S/22
- 10 Steigerung der Wasserqualität am Badensee Kiesloch - Nachholen des versäumten Rückschnitts
Antrag Tobias Fetsch vom 09.08.2022, eingegangen am 11.08.2022
Vorlage: 0211/S/22
- 11 Barrierefreier Umbau des Zugangs zum Badensee Gernsheim
Prüfantrag der FW-Fraktion vom 11.08.2022, eingegangen am 11.08.2022
Vorlage: 0212/S/22
- 12 PV-Anlagen auf städtischen Liegenschaften
Berichtsantrag der SPD-Fraktion vom 21.08.2022, eingegangen am 23.08.2022
Vorlage: 0224/S/22
- 13 Vorkehrungen für die drohende Energieknappheit und seine Folgen
Berichtsantrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2022, eingegangen am 23.08.2022
Vorlage: 0225/S/22

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Frau Vorsitzende Draut begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Sie stellt fest, dass folgende Ausschussmitglieder stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Herr Tragesser, Herr Trock, Herr Liebig
Für die SPD-Fraktion: Frau Draut, Herr Weckerle
Für die Fraktion B90/Die Grünen: Herr Th. Bornhofen
Für die FDP-Fraktion: Frau Rittberger-Göbler

1 Bericht des Magistrats

1.1 Beteiligungsworkshop „Gernsheim – Auf dem Weg zum Familienzentrum“

Am 14. Juli 2022 wurde der Beteiligungsworkshop „Gernsheim – Auf dem Weg zum Familienzentrum“ in der Stadthalle durchgeführt.

Frau Vanessa Schlevogt aus Frankfurt begleitete das Projekt bereits in der Vergangenheit und konnte auch für die Moderation dieses Workshops gewonnen werden.

Die beteiligten Vertreter aus Schulen, Kindertagesstätten sowie sozialen Bereichen und Vereinen folgten der Einladung und trugen mit ihren Ausführungen zu einem regen Austausch bei.

Gewünscht wird sich eine Vielfalt im Beratungsangebot, eine Barrierefreiheit für alle, auch im Sinne der Erreichbarkeit von allen Beteiligten sowie eine Plattform für die Öffentlichkeitsarbeit und Koordination.

Generationenübergreifende Angebote für alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere jedoch für junge Familien sowie für Seniorinnen und Senioren, gilt es zusammenzuführen und niederschwellig für alle durchführbar zu machen.

Zwischenzeitlich wurde ein Logo entworfen und ein Angebot für den Herbst 2022 erstellt. Herr Fritsch wird mit dem mobilen Familienzentrum am 15. September 2022 an den Start gehen und bereits am 17. September 2022 am Tag der Vereine, der Rettungsdienste und des Bauernmarktes erstmals in Erscheinung treten.

Bis Ende Oktober 2022 wird der Antrag beim RP Kassel auf finanzielle Förderung gestellt.

1.2 Kinderbetreuung in der Krippe und in der Tagesstätte

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres zum 01.08.2022 können Kinder, die ein Jahr alt wurden oder bis zum Jahresende ihren ersten Geburtstag feiern und einen Krippenplatz benötigen, Plätze in der Tagespflege bei Frau Klemm (Betriebserlaubnis für 5 Plätze), beim Kinderschutzbund (Betriebserlaubnis für 12 Plätze) sowie in der Kinderkrippe Eulennest (Betriebserlaubnis für 82 Plätze) erhalten.

Darüber hinaus können Kinder bis zum Geburtsdatum 31.12.2019, die somit bis zum Jahresende drei Jahre alt werden, in den konfessionellen und kommunalen Kinderbetreuungseinrichtungen betreut werden. Hier stehen 456 Plätze zur Verfügung.

Es wurde eine kleine Aufnahmeverzögerung angekündigt, da in der kath. Kindertagesstätte St. Maria die bauliche Situation (Wasserschäden etc.) die Aufnahme verzögerten. Mitgeteilt wurde seitens der Leitung dieser Tagesstätte, dass ab 12.09.2022 Aufnahmen wieder möglich sind.

Die Betreuungszeit in der Maria-Jockel-Kindertagesstätte konnte wieder auf 17:00 Uhr in den Nachmittagsstunden ausgeweitet werden.

Die Personalgewinnung in den kommunalen Einrichtungen ist erfolgreich, so dass weitere qualifizierte Fachkräfte, auch im Hinblick auf die Eröffnung der Kinderbetreuungseinrichtung in der Ringstraße 2, akquiriert werden konnten und können.

Beim nächsten kommunalen Trägertreffen am Donnerstag, 08.09.2022, erfolgt die Platzzuteilung für Kinder, die im 1. Quartal 2020 geboren sind und somit drei Jahre alt werden. Gegenwärtig liegen, mit Stand 30.08.2022, 29 Voranmeldungen vor.

Beim Trägertreffen erfolgt die Platzzuteilung. An dem Termin für die Versendung der Zusageschreiben wird ebenfalls festgehalten, so dass alle Kinderbetreuungseinrichtungen einheitlich verfahren.

1.3 Entwicklung der Gewerbesteuer

Im 1. Finanzbericht 2022 wurde für die Gewerbesteuer ein voraussichtliches Ist zum 31.12.2022 von rd. 20,2 Mio. Euro prognostiziert. Über die Sommerpause hinweg konnten weitere Gewerbesteuerbescheide veranlagt werden. Der aktuelle Stand liegt bei rd. 24,5 Mio. Euro.

Es ist momentan davon auszugehen, dass im Jahr 2022 ein ordentlicher Überschuss von über 10,0 Mio. Euro erwirtschaftet wird, der die ordentliche Rücklage stärken wird.

Obwohl in der aktuellen Zeit die Preise in nahezu allen Bereichen steigen und die Inflation bei 7,5 Prozent liegt, gelingt es in Gernsheim, die Rücklage deutlich aufzubauen. Dies ist gerade im Hinblick auf die sehr angespannte wirtschaftliche Lage beruhigend.

1.4 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Zweckverband Riedwerke, Bau und Betrieb eines Wertstoffhofs

Mit Magistratsbeschluss vom 14.07.2022 wurde einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den Bau und Betrieb eines Wertstoffhofes zwischen der Schöfferstadt Gernsheim und dem Zweckverband Riedwerke Kreis Groß-Gerau zugestimmt.

Grundlage dieses Beschlusses war der Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 03.11.2021.

Der nun abgeschlossene Vertrag beinhaltet den Bau und Betrieb eines Wertstoffhofs in der Friedrich-Wöhler-Straße durch die Riedwerke. Die voraussichtliche Inbetriebnahme ist der 01.01.2024.

Zur Wahrnehmung des Betriebs setzen die Riedwerke ihre 100%ige Tochtergesellschaft AWS Abfall-Wirtschafts-Service GmbH ein.

Der Wertstoffhof bietet den Bürgerinnen und Bürgern an fünf Tagen in der Woche (insgesamt 20h / Woche) einen zentralen Sammelplatz für Müll, Wertstoffe und Grünschnitt.

Die Schöfferstadt Gernsheim entrichtet zur Abgeltung der Investitionskosten für den Bau des Wertstoffhofs ein monatliches Entgelt in Höhe von 4.760 € brutto über 20 Jahre.

Die Personalkosten für den Betrieb des Wertstoffhofs übernehmen die Riedwerke; diese Kosten werden nicht von der Schöfferstadt Gernsheim abgegolten.

1.5 Durchführung eines Markterkundungsverfahrens

Die Schöfferstadt Gernsheim hat am 12. Juli 2022 ein Angebot zum Erwerb von weiteren Geschäftsanteilen der ENTEGA AG erhalten.

Dieses Angebot ermöglicht der Stadt im Rahmen einer Zuerwerbsrunde 1.359 weitere Geschäftsanteile mit einem Kaufpreis von insgesamt **485.203,77 Euro** an der ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH zu erwerben.

Bevor die Stadt Anteile an der Beteiligungsgesellschaft erwerben kann, muss eine unverbindliche Markterkundung im Sinne des § 121 Absatz 6 der Hessischen Gemeindeordnung durchgeführt werden.

In seiner Sitzung am 24. August 2022 hat der Magistrat beschlossen ein Markterkundungsverfahren in der Zeit vom 29. August 2022 bis zum 23. September 2022 durchzuführen.

Die Ergebnisse der Markterkundung werden in der Stadtverordnetenversammlung am 09. November 2022 mitgeteilt. In dieser Sitzung ist gleichzeitig auch über den Erwerb der Anteile zu entscheiden.

1.6 Online-Terminvergabe im Bereich Melde- und Ordnungsamt

Im Rahmen der Verwaltungsdigitalisierung wurde die Umsetzung einer Onlineterminvergabe geplant. Hierbei wurde entschieden, die Anwendung tevis21 der Firma ekom21 zu verwenden.

Mit der Umsetzung soll eine alternative Möglichkeit zur Terminvereinbarung geschaffen werden. Eine telefonische oder persönliche Terminvergabe ist weiterhin möglich.

Zu Beginn wird die Onlineterminvergabe in den Bereichen Bürgerservice, Straßenverkehrsbehörde sowie Ordnungs- und Gewerbeamt eingesetzt. Die Verwendung in anderen Bereichen der Verwaltung ist bei gleichbleibenden Kosten möglich.

Die Kosten belaufen sich auf einmalig 2.700 € (inkl. Schulung) sowie 1.700 € jährlich.

Der Start ist für den 12.09.2022 geplant.

2 Beteiligungsbericht 2022
Beschlossen durch Magistrat am 27.07.2022
Vorlage: 0193/S/22

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den folgenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis zu nehmen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Beteiligungsbericht 2022 zustimmend zur Kenntnis.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmig zur Kenntnis genommen

3 Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2017 und Entlastung des
Magistrats
Beschlossen durch Magistrat am 10.08.2022
Vorlage: 0194/S/22

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt den am 04.06.2018 durch den Magistrat aufgestellten (0118/M/18) und durch die Prüfungsgesellschaft Penné & Pabst Partnerschaft mbB, im Auftrag des Fachbereichs Revision des Kreises Groß-Gerau, geprüften Jahresabschluss 2017 gemäß den §§ 113 und 114 der Hessischen Gemeindeordnung. Gleichzeitig wird dem Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim für das Haushaltsjahr 2017 Entlastung erteilt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

4 Anreizprogramm zur Stärkung von privaten Grundstückseigentümern für Sanierungsmaßnahmen innerhalb des festgelegten Stadtumbaugebietes Stadtverordnetenbeschluss vom 05.07.2022, Ergänzungen / 1. Änderung Beschlissen durch Magistrat am 10.08.2022 Vorlage: 0202/S/22

Herr Stadtrat Hammann, Herr Stadtrat Kramer und Herr Stadtrat Weinmann verlassen wegen Interessenkollision den Sitzungssaal.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die beigefügte Anreizförderungsrichtlinie, in die die vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gemachten Auflagen bereits eingearbeitet sind.
2. Die vom Ministerium aufgezeigten Erläuterungen, Klarstellungen oder Ergänzungen haben weitestgehend redaktionellen Charakter. Sie verändern die am 05.07.2022 beschlossene Förderrichtlinie nicht in ihrem Wesensgehalt.
3. Durch die Änderungen entstehen keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Herr Stadtrat Hammann, Herr Stadtrat Kramer und Herr Stadtrat Weinmann nehmen wieder an der Sitzung teil.

5 Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben des Auftrags- und Vergabewesens im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit Vorlage: 0213/S/22

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung zwischen der Schöfferstadt Gernsheim und dem Kreis Groß-Gerau über die Wahrnehmung von Aufgaben des Auftrags- und Vergabewesens im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit in der beigefügten Entwurfsfassung zu.

Der Magistrat wird zur rechtsverbindlichen Vertragsunterzeichnung ermächtigt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

6 Beratung und Feststellung des Waldwirtschaftsplans für den Stadtwald Gernsheim für das Haushaltsjahr 2023 Vorlage: 0214/S/22

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt den als Anlage beigefügten Waldwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2023 für den Stadtwald Gernsheim.

Der Waldwirtschaftsplan schließt wie folgt ab:

ERGEBNISHAUSHALT

Erträge	EUR	241.865,00
Aufwendungen	EUR	181.649,00
Überschuss	EUR	<u>60.216,00</u>

FINANZHAUSHALT

Einzahlungen	EUR	0,00
Auszahlungen	EUR	0,00
	EUR	<u>0,00</u>

Die endgültige Regulierung erfolgt im Haushaltsplan 2023 der Schöfferstadt Gernsheim.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

7

Feuerwehrstützpunkt

Antrag der FDP-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.07.2022, eingegangen am 28.07.2022
Vorlage: 0199/S/22

Seitens der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird folgender Antrag mit der lfd. Nummer 0199/S/22 vorgelegt:

„Feuerwehrstützpunkt

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: Der Magistrat wird beauftragt, örtliche Vertreter der Rettungsdienste Deutsches Rotes Kreuz (Rettungsdienst und DRK Ortsverein Gernsheim) und Deutsche Lebensrettungsgesellschaft, der Feuerwehr und der Polizei zusammenzuführen, um mit ihnen zu erörtern und sich darüber auszutauschen, wie die erwarteten Bedarfe bezüglich einer räumlichen Planung (Neubau von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste) aus ihrer Sicht unter Berücksichtigung ihrer Beobachtungen und Erfahrungswerte aussehen. Hierbei soll auch die spätere (Mit-)Nutzung des derzeitigen Feuerwehrstützpunktes, z.B. als möglichen Standort der Rettungsdienste DRK und/oder DLRG, in Betracht gezogen werden.“

Herr Bürgermeister Burger geht auf die bereits im Bauausschuss dargelegten Sachverhalte ein und weist darauf hin, dass eine Abstimmung mit den potentiellen Interessenten umso komplexer würde, je mehr Institutionen mit unterschiedlichen Verantwortungsträgern involviert würden. Insbesondere die Berücksichtigung eines Neubaus der Polizeistation könne den Zeitplan erheblich verzögern, da seitens des Polizeipräsidenten signalisiert wurde, dass das Projekt zurzeit keine Priorität habe. Synergieeffekte könnten nur bei Sanitäranlagen, Energie- und Wärmeversorgung erzielt werden. Ansonsten habe jede Institution individuelle bauliche Anforderungen an das von ihr zu nutzende Gebäude.

Herr Bürgermeister Burger weist zudem darauf hin, dass ein passendes Grundstück, welches für den Bau der Feuerwehr geeignet ist, zurzeit noch nicht gefunden sei. Dieses Grundstück müsse auch weitere Optionen berücksichtigen können, sodass aufgrund von Vorgaben und weiteren Anforderungen durch den Katastrophenschutz des Kreises Groß-Gerau zukünftig eine Erweiterung möglich sei.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

8

**Die Waldbrandgefahr nimmt immer weiter zu
Einladung der Mitglieder der Brandschutzkommission in den
Ausschuss ULF
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 28.07.2022,
eingegangen am 28.07.2022
Vorlage: 0201/S/22**

Seitens des fraktionslosen Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nummer 0201/S/22 vorgelegt:

**„Die Waldbrandgefahr nimmt immer weiter zu
Einladung der Mitglieder der Brandschutzkommission in den
Ausschuss ULF**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die
Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, die Mitglieder der Brandschutzkommission in die nächste ULF Sitzung am 5.9.22 oder spätestens am 31.10.22 einzuladen. Vor dem Hintergrund der immer wahrscheinlicher werdenden Wald-, Feld- und Wiesen-Bränden in den Gemarkungen Gernsheim, Allmendfeld und Kl.-Rohrheim soll im öffentlichen Teil einer ULF-Sitzung der Stand und Zustand der derzeitigen Ausrüstung für diese flächige Brandbekämpfung mit den hierzu eingeladenen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung kommuniziert werden, damit ggf. über Anträge zum HH-Plan 23 über etwaige Bedarfe und zu Forderungen gegenüber dem Katastrophenschutz des Kreises und des Landes Stellung genommen werden kann.
Hierzu sind alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung einzuladen.“

Seitens des fraktionslosen Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Änderungsantrag mit der lfd. Nummer 0201/S/22.1 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die
Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, in Rücksprache mit dem
Ausschussvorsitzenden des ULF, Vertreter der Gernsheimer Feuerwehren
in eine öffentliche Sitzung des ULF Ausschusses einzuladen. Erörtert
werden soll das Thema Waldbrand, sowie Stand und Zustand der
derzeitigen Ausrüstung für diese flächige Brandbekämpfung. Welche
etwaigen Bedarfe, die als politische Forderung an den Katastrophenschutz
des Kreises und des Landes gerichtet werden sollten, gibt es?

Hierzu sind alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung einzuladen.“

Herr Trock stellt fest, dass der Ausschussvorsitzende des Ausschusses für
Umwelt, Land und Forstwirtschaft für die Einladung in besagten Ausschuss
zuständig sei. Da das Thema Waldbrandgefahr von öffentlichem Interesse
sei, regt er an, dieses Thema ggfs. in einer Bürgerversammlung zu
behandeln.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS zum Änderungsantrag 0201/S/22.1:
Ablehnung**

Ja-Stimmen : -
Nein-Stimmen : 3 (CDU)
Enthaltung : 4 (2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS zum Hauptantrag 0201/S/22: Ablehnung

Ja-Stimmen : -
Nein-Stimmen : 3 (CDU)
Enthaltung : 4 (2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)

- 9 Lebensgefahr für Fahrradfahrer - Fehlende Leitplanke entlang der
L3112 zwischen Kreuzung Ausfahrt Wasserwerk der Stadt Gernsheim
und Autobahnbrücke
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 29.07.2022,
eingegangen am 01.08.2022
Vorlage: 0203/S/22**

Seitens des fraktionslosen Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender
Antrag mit der lfd. Nummer 0203/S/22 vorgelegt:

**„Lebensgefahr für Fahrradfahrer - Fehlende Leitplanke entlang der
L3112 zwischen Kreuzung Ausfahrt Wasserwerk der Stadt Gernsheim
und Autobahnbrücke**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. Kontakt mit Hessen Mobil aufzunehmen, um zu erfahren, warum zwischen der L3112 und dem parallel verlaufenden Radweg insbesondere ab Höhe Kreuzung Ausfahrt Wasserwerk Stadt Gernsheim und der Autobahnauffahrt A67 keine Leitplanken zum Schutz der sehr dicht auf dem Radweg fahrenden Fahrradfahrer installiert wurden?
2. die Nachrüstung mit Leitplanken zum Schutz der Fahrradfahrer unverzüglich einzufordern bis zur Autobahnauffahrt!“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS zu Punkt 1: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

ABSTIMMUNGSERGEBNIS zu Punkt 2: Ablehnung

Ja-Stimmen : -
Nein-Stimmen : 5 (3 CDU, 2 SPD)
Enthaltung : 2 (1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)

10 Steigerung der Wasserqualität am Badensee Kiesloch - Nachholen des versäumten Rückschnitts Antrag Tobias Fetsch vom 09.08.2022, eingegangen am 11.08.2022 Vorlage: 0211/S/22

Der fraktionslose Stadtverordnete Tobias Fetsch legt folgenden Antrag mit der lfd. Nummer 0211/S/22 vor:

„Steigerung der Wasserqualität am Badensee Kiesloch - Nachholen des versäumten Rückschnitts der ufernahen Vegetation

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, unverzüglich Fremdfirmen und/oder den Bauhof mit dem Rückschnitt der ufernahen, mittlerweile schon in den Badensee hineinwachsenden, Vegetation zu beauftragen. (Fotos siehe

Anlage). Die Dringlichkeit besteht darin, da das Zeitfenster vom 01. Oktober 22 bis zum 28. Februar 23 eingehalten werden muss. Die benötigten Haushaltsmittel für dieses Jahr sind durch Mittel im Produkt, durch Einsparungen bei anderen Posten des Ergebnishaushaltes, durch den zu erwartenden Haushaltsüberschuss und/oder durch einen Beschluss nach § 100 HGO zu decken. Für das nächste Jahr sind Haushaltsmittel für Rückschnitt und Pflegemaßnahmen bereit zu steilen.

Sollten seitens der ‚Unteren Naturschutzbehörde‘ Einwände gegenüber einem Rückschnitt erhoben werden, so sind diese schriftlich unverzüglich der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

11 Barrierefreier Umbau des Zugangs zum Badensee Gernsheim Prüfantrag der FW-Fraktion vom 11.08.2022, eingegangen am 11.08.2022 Vorlage: 0212/S/22

Seitens der FW-Fraktion wird folgender Prüfantrag mit der lfd. Nr. 0212/S/22 vorgelegt:

„Prüfantrag zum Barrierefreien Umbau des Zugangs zum Badensee Gernsheim

Sehr geehrter Herr Geiger,

die Fraktion der Freien Wähler Gernsheim bittet die Stadtverordnetenversammlung folgenden Prüfantrag zu beschließen:

Antrag: Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim zu prüfen, welche Maßnahmen möglich sind, den Zugang zum Badensee Gernsheim barrierefrei zu gestalten. Es ist dabei auch zu prüfen, ob für eine solche Maßnahme Fördermittel abrufbar sind.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

12

PV-Anlagen auf städtischen Liegenschaften
Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 21.08.2022, eingegangen am 23.08.2022
Vorlage: 0224/S/22

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Berichts Antrag mit der lfd. Nr. 0224/S/22 vorgelegt:

„Berichts Antrag: PV-Anlagen auf städtischen Liegenschaften

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, über das Thema Bau und Betrieb neuer Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Liegenschaften zu berichten. Hierbei geht es der SPD-Fraktion primär um die Darstellung von Prüfergebnissen aus folgenden beschlossenen Stadtverordnetenvorlagen:

0308/S/21-07 vom 26.11.2021, PV Anlagen für städtisches Wohngebäude Römerstr. 35

0026/S/22 vom 24.01.2022, Photovoltaik Anlagen auf städtischen Gebäuden, Ergänzung der PV-Projektliste

0026/S/22.01 vom 22.02.2022, aufgeständerte PV-Anlagen für Flächen der Regenrückhaltebecken und des Wasserwerks“

Herr Weckerle betont, dass die Stadtverordnetenversammlung zu einem Konsens kommen solle, dass die Stadt Gernsheim möglichst energieunabhängig werde. Bei Mietwohnungen solle ein neues Abrechnungssystem gefunden werden, damit über diesen Weg den Mieterinnen und Mietern ein günstigerer Strom zur Verfügung gestellt werden könne.

Herr Trock führt aus, dass die Photovoltaik-Projektliste als Grundlage für gemeinsame Beratungen zur weiteren Vorgehensweise dienen könne.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

13

Vorkehrungen für die drohende Energieknappheit und seine Folgen
Berichts Antrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2022, eingegangen am 23.08.2022
Vorlage: 0225/S/22

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Berichts Antrag mit der lfd. Nr. 0225/S/22 vorgelegt:

„Berichtsantrag: Vorkehrungen für die drohende Energieknappheit und seine Folgen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, zeitnah einen qualifizierten Bericht zum Thema ‚Vorkehrungen für das Szenarium einer drohenden Energieknappheit bzw. eines flächendeckenden Energieausfalls in den kommenden neun Monaten‘ vorzulegen.

U.a. soll dargelegt werden:

1.
Wie viele städtische Liegenschaften werden mit Gas beheizt und wie ist die Planung, bei einem Ausfall der Gaslieferungen eine Kompensation herbeizuführen?
2.
Welche Möglichkeit der Energieeinsparung bei den städtischen Liegenschaften und bei den öffentlichen Beleuchtungen des Straßenraums bzw. bei den Gebäuden sind möglich?
3.
Welche Unterstützungsmaßnahmen sieht die Stadt Gernsheim, wenn Bürger mit der Bezahlung von Energierechnungen überfordert sind und nicht mehr bezahlen können?
4.
Sieht die Stadt Gernsheim die Möglichkeit, Wärmeräume einzurichten, in denen sich bedürftige Menschen und Rentner mit geringen Einkünften im Winter aufhalten können?“

Herr Jirele erklärt, dass Punkt 3 des Berichtsantrags gestrichen werden könne. Zu allen anderen Punkten seien noch ausführliche Antworten vorzulegen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen	:	2 (SPD)
Nein-Stimmen	:	-
Enthaltung	:	5 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzende

Schritfführerin
hü